

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 18.

Dienstag den 23. Januar

1866.

Eine Fahrt in's Nordmeer.

(Schluß.)

Petermann unterstützt diese Thatsachen noch mit einer Menge von einzelnen Belägen, u. a. bringt er auch den gewichtigen Grund, daß jenes eisfreie Meer sich nördlich der kalten Ob-, Jensei- und Lena-Gebiete finde. Die ungeheuern Eismassen, welche diese über 200,000 Quadratmeilen umfassenden Flußgebiete entsendeten, müßten doch ein außerordentliches Gegengewicht in einer großen Warmfluth finden, wenn nicht Alles erstarren sollte. Wer in der Natur überall einen regelrechten Zusammenhang erkennt und das Vorurtheil von Zufälligkeiten abgelegt hat, der muß die Ueberzeugung von der Richtigkeit dieser Beweisführung finden. Wir hoffen wenigstens mit der Aufzählung dieser Thatsachen dem geehrten Leser so viel Interesse an der Sache erweckt zu haben, daß er die Petermann'schen Schriften liest (es sind nur ein Paar Bogen) und mit Hilfe der vortheilhaften Karte eine lebendige Anschauung vom Ganzen gewinnt.

Es wäre nun vielleicht noch die praktische Frage zu beantworten: Was nützt uns die ganze Entdeckung, wenn sie wirklich gemacht ist? Wir denken nicht, daß ein einsichtiger Mensch in Deutschland, wie das englische Krämerblatt „Times“, die Idee für eine Verrücktheit der Geographen halten oder wie Jene von der Nilquellen als einem elenden schilfigen Sumpf sprechen werde. Glücklicherweise ist bei uns der Idealitätsstimm in der Schule so weit genährt worden, daß er uns vor der Verhöhnung großer Ideen bewahrt. Wir wollen indeß auch über den Erfolg einige Andeutungen geben; sie werden das Bild vervollständigen. Für die Schifffahrt wäre dieser Weg ein außerordentlicher Gewinn. Den Nordpol kann man von der deutschen Nordseeküste mit einem Schraubendampfer in 10 Tagen erreichen, d. i. schneller als New-York. Vom Nordpol bis in's Berings-Meer ist ebenso weit, und in gleicher Zeit kann man dort nach China und Japan oder nach Californien kommen. In einem Monat, d. i. noch nicht dem dritten Theil der Zeit wie bisher, wird man jene Küstenländer erreichen, die für uns täglich neuen Werth erhalten. Vielleicht wird man den Weg nur ein Paar Monate benutzen können; das würde dann eher die Folge haben, daß der Haupthandel sich auf jene Zeit beschränkte, als daß der Weg unberücksichtigt bliebe. Die Pol-Gegeuden selber bieten dem Handel eine nicht unwichtige Ausbeute. Der Wallfischfang ist in den letzten Jahren minder ergiebig geworden. Das kam daher, daß die Thiere sich vor den Vertilgungen zurückzogen. Man hat dieselben Beobachtungen auf der amerikanischen Seite gemacht. Dort hatten die Amerikaner nach und nach die Thiere aus dem stillen Meere vertrieben; erst als sie durch die Beringstraße nach dem Polmeer drangen, fanden sie wieder reiche Beute (in einem Jahr über 4 Millionen Dollars Reingewinn). Die sibirischen Küsten und die Inseln im sibirischen Meere haben außerdem ganz ungeheure Elfenbein-Lager aus der Vorzeit. Riesige Mammuth-Thiere liegen dort in Tausenden in soßilem Zustand; ganze Strecken Land sind oft aus solchen Ueberresten gebildet. Middendorf berichtet, daß seit 200 Jahren durchschnittlich 40,000 Pfund in einem Jahr ausgeführt worden seien; und noch jetzt bemerkt man keine Abnahme. Noch gehen alljährlich große Boote mit Elfenbein den Lena herauf; ein einziger Elfenbeinsucher soll in einem Jahr auf den neusibirischen Inseln 20,000 Pfund gesammelt haben. Bis jetzt hat man noch gar keine planmäßige Ausbeute gemacht; die Landfracht durch Sibirien und China erschwerete das Fortschaffen. Bei einer richtigen Ausnutzung und mit Dampfschiffen könnte dieser Handel vielleicht noch bedeutender werden, als die Guano-Ausfuhr auf den Inseln des stillen Meeres.

Von den wissenschaftlichen Ergebnissen wollen wir nur die hervorheben, welche unmittelbar praktische Vortheile haben werden. Unsere Wetterlehre ist noch im Entstehen, und doch hat sie schon vielen Gewinn gebracht. Bekannt ist, daß auf Antrieb des Admiral Fitz-Roy an der ganzen englischen Küste Wetter-Stationen angelegt wurden. Durch den Telegraphen wird im Nu allen Schiffen der Insel das Herannahen eines Sturmes verkündet. Wie viele Schiffe dadurch gerettet werden, das haben wir in der kurzen Zeit schon erfahren. Nun braucht ein mächtiger, anhaltender Sturm mehrere Tage, bis er über große Länder und Meere kommt. In wenigen Stunden bringt der Telegraph die Nachricht über die ganze Erde. Es sind aber nicht bloß Schiffe vor dem Sturme zu retten; unsere ganze Landwirtschaft und vieles Andere hängt vom Wetter ab. Was würden unsere Landwirthe darum geben, wenn man ihnen zuverlässig sagen könnte: Bis übermorgen giebt's Regen! Das wird aber die Wetterlehre können, wenn einmal das Gebiet erforscht ist, woher jetzt unsere schlimmsten Winde, der Nord oder Nordost kommen. — Was die physikalische Geographie, die Geologie, die Pflanzen-, Thier- und Menschenkunde alles gewinnen wird, wollen wir nur andeuten. Es interessiert zwar zunächst nur die Gelehrten, aber die Andern gewinnen schließlich doch daran, ohne zu wissen, woher es kam. Daß aber nicht jedem Deutschen daran gelegen wäre, ohne alles weitere Interesse, nur zu wissen, wie's da droben aussieht, wie unsere Erde denn eigentlich überall beschaffen ist — wir müßten kein Idealitäts-Volk sein, wir müßten nicht schon so viel Kreuz- und Quersüge nach geistigen Idealen aller Art gemacht haben, wenn wir nicht einen Zug nach einem großen irdischen Ideal ausführten!

Chronik der Stadt Halle.

I. Kinderbewahr-Anstalt.

An Geschenken zur Weihnachtsbescherung für die der Anstalt anvertrauten Kinder haben wir erhalten:

Von Frau H. 2 $\frac{1}{4}$ U. bunte Wolle; Frau Factor C. 2 R $\frac{1}{2}$; durch Fräul. Palkow von Frn. J. 1 Stück Leinwand; Fräul. S. 1 R $\frac{1}{2}$, 1 Tuchmütze, 3 wollene Halstücher; durch Fr. Palkow von H. 2 P. wollene Strümpfe, 1 wollene Mütze, 1 P. Handschuhe; A. v. J. 3 R $\frac{1}{2}$; Fr. D. J. W. 6 Schürzen; Fr. St. N. W. 2 R $\frac{1}{2}$; Fr. W. 1 R $\frac{1}{2}$; Fr. Vergräthin J. 9 St. wollene Halstücher; Fr. Prof. W. 1 R $\frac{1}{2}$; D. M. 1 R $\frac{1}{2}$; durch Fr. Palkow von D. 1 R $\frac{1}{2}$, 1 Fanchon, 2 seidene Knüpfstücker, 3 P. Pulswärmer; Fr. J. 1 Stück gedrucktes Zeug 44 $\frac{1}{4}$ Elle; Fr. Bgmstr. N. 2 R $\frac{1}{2}$; Fr. v. L. 1 R $\frac{1}{2}$; Fr. Böhle diverses Spielzeug; durch Fr. Palkow 11 R $\frac{1}{2}$ zu Schuhen und 6 P. woll. Strümpfe; durch Fr. Palkow von E. 1 R $\frac{1}{2}$; durch Fr. Palkow von F. 2 R $\frac{1}{2}$, H. Dpr. J. 1 R $\frac{1}{2}$; Fr. R. St. 10 R $\frac{1}{2}$; Fr. Kaufm. W. 1 R $\frac{1}{2}$; Fr. W. 2 R $\frac{1}{2}$; Fr. W. 1 R $\frac{1}{2}$; D. H. & Co. 1 R $\frac{1}{2}$, 1 Saß Nüsse; Fr. S. 1 R $\frac{1}{2}$; Fr. U. 1 R $\frac{1}{2}$; Fr. J. Dr. 3 R $\frac{1}{2}$; von Fr. Palkow 2 Wattenröbchen, 2 Jacken, 7 P. wollene Strümpfe; Fr. R. 1 U. Lichte u. 1 Päckchen K. Brillantkerzen; M. P. 5 R $\frac{1}{2}$; Fr. Schneidmstr. T. 1 kl. Bourruis u. 1 P. kl. Weinkleider; Fr. Roth 1 Paß altes Zeug; durch Fr. Roth von G. 1 R $\frac{1}{2}$ 7 R $\frac{1}{2}$ 6 J.; Fr. Rff. etwas Spielzeug; Fr. R. Sch. 1 R $\frac{1}{2}$; Fr. Kaufm. J. etwas altes Spielzeug; durch Fr. Roth von Fr. Pastor

11. 2 Schürzen, 1 Schälchen, 2 Täschchen u. 1 getragenes Kleid; Hr. v. Pf. 1 Päckchen getragene Sachen und einige gebrauchte Bilderbücher; Hr. Mt. diverses Spielzeug; Hr. Sup. Dr. 1 Partie bunte Silberbogen; Ung. 1 Pp.; Hr. F. 14 kleine Beckchen u. Confect; durch Frau Factor Erdmann von v. S. 1 Pp.; Hr. Kaufm. S. 3 Taschentücher, 2 woll. Schürzen, 2 P. wollene Strümpfe u. einige Schock Nüsse; Nr. 6 1 Pp.; C. G. 15 Pp.; F. R. 1 Pp.; Fr. R. 1 Pp.; Fr. Tr. 1 Wattenrock, 2 Kindermäntel, 2 Schürzen, 3 Jacken, 2 Kittel, 1 Tuch, 1 Shawl, 1 Krügelchen, 1 Paar Strümpfe und 1 Puppe.

Für sämtliche vorstehend genannte Geschenke, sowie auch für die uns im Laufe des vergangenen Jahres wieder gewährten Beiträge zur Erhaltung der Anstalt danken wir ergebenst, und bitten die geehrten Wohlthäter, ihr Wohlwollen der Anstalt auch ferner zu erhalten.

Der Vorstand.

Halle'scher Verschönerungsverein.

Die Mitglieder des Vereins werden hiermit nach §. 8 der Statuten zu einer

ordentlichen Generalversammlung

auf **Sonnabend den 27. Januar 1866 Abends 8 Uhr in das Local der „Tulpe“** ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes über seine Thätigkeit seit der letzten Generalversammlung.
 - 2) Vorlegung der Jahresrechnung.
 - 3) Antrag des Vorstandes, die Zeit der Einziehung der Beiträge betreffend.
 - 4) Wahl zweier Vorstandsmitglieder.
- Halle, den 20. Januar 1866.

Der Vorsitzende: **S. Fitting.**

Vorträge zum Besten des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege.

Donnerstag den 25. Januar um 6 Uhr im Saale der Volksschule Herr Dr. Drohsen über **Cola Rienzi**.
Billets zu 10 Gr. in der Buchhandlung von **Schrödel & Simon.**

Tageschau.

Dienstag den 23. Januar.

- Öffentliche Bibliotheken.**
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.
Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—6 Uhr Nachm.
Spartkassen.
Städtische Spartasse, Kassenstunden 9—12 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Spartasse des Saalkreises (Kleinschmieden 9), Kassenstunden 9—11 Uhr Vorm.
Spar- und Vorschuss-Verein (Grüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.
Vereine.
Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.
Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends.
Bäder.
Zabel's Bade-Anstalt. Griech.-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 9 Uhr; für Damen täglich excl. Sonntags Nachmittags 2 Uhr. — Alle Arten Bannener-Bäder zu jeder Zeit des Tages.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 20. Januar 1866.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Weizen: 170 \mathcal{L} alter 63—64 \mathcal{L} bez., neuer 60—62 \mathcal{L} bez. Roggen: 168 \mathcal{L} 48 $\frac{1}{2}$ —49 \mathcal{L} bez. Gerste: 140 \mathcal{L} 38—40 \mathcal{L} bez. Hafer: 100 \mathcal{L} 27 bis 27 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} bez. Hülsenfrüchte: weder offerirt noch gefragt, Preise nominell. Wicken: gut zu pflaciren bis 68 \mathcal{L} bez. Mais: bairischer, angenehm, 48 \mathcal{L} bez. Kammeln: unverändert nach Qualität 10 $\frac{1}{2}$ —11 \mathcal{L} bez. Fenchel: wenig gefragt, 8 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L}

nominell. Bau: 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} bez. Kleesaaten: wegen der Witterung wenig offerirt, schwedisch hochfein 45 \mathcal{L} bez. Delsaaten: gingen nicht um. Stärke: bei nominellen Preisen träger Handel. Spiritus: Kartoffel = loco fest, 14 \mathcal{L} gefucht; Rüben-13 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} zu haben, Termine ohne Handel. Rohöl: sehr still bei matter Stimmung. Solaröl und schwingisches Erdöl unverändert wie zuletzt. Rohzucker: Nehmer bieten $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ weniger als vor 14 Tagen, aber es ist bis jetzt dafür nichts abgegeben. Syrup: vielfach offerirt, 24—25 \mathcal{L} bez. Kartoffeln: Speise- 13—14 \mathcal{L} bez. und viel offerirt, Futter- 9—10 \mathcal{L} bez. Delfungen: unverändert, 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} bez. Sen: 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} bez. Langstroh: 13—14 \mathcal{L} bez. Uebrige Futterartikel unverändert.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 19. bis 20. Januar.

Kronprinz. Die Hrn. Rittergutsbesitzer Kammerherr Baron v. Krosigk a. Pohlitz, Baron v. Luthebau mit Familie a. Paschleben, Dr. Bauer a. Abendorf, Zimmermann a. Lohau und Graf v. Arnim-Boitzenburg a. Berlin. Die Hrn. Oberamtleute Wendenburg mit Familie a. Passendorf und Neubauer mit Familie a. Krosigk. Hr. Herrschaftsbesitzer Graf Reichsch a. Romitz. Die Hrn. Officiere v. Oden a. Erfurt, Reichsfreiherr v. Grotte-Schau a. Stendal und v. Loute a. Laute. Hr. Volontär Freiherr v. Alvensleben a. Salzmünde. Frau Rittergutsbesitzerin v. Grünwig a. Land. Hr. Kaufm. Rheit a. Duisburg.
Stadt Zürich. Die Hrn. Kaufl. Beyerhöffer a. Mainz, Schney a. Berlin, Magar a. Breslau, Morgenstern a. Mexera, Schulze a. Magdeburg, Dellmann a. Worms und Wünte a. Leipzig. Hr. Inspector Wähl a. Regensburg.
Goldener Ring. Hr. Lechniter Pauly a. Regensburg. Hr. Dr. phil. Schrader a. Magdeburg. Hr. Maschinenfabrikant Rinte a. Berlin. Hr. Director Schaffner a. Dresden. Hr. Deconom Partner a. Dueslinburg. Die Hrn. Kaufl. Gleisberg a. Mültchen, Thiemann a. Hamburg Robert a. Braunshweig, Sagen a. Meerane und Häufeler a. Elberfeld.
Goldener Löwe. Die Hrn. Kaufleute Kraus a. Düsseldorf, Schwarz a. Magdeburg, Schilling a. Stuttgart und Straßburger a. Rothenburg. Hr. Deconom Lütlich a. Erxleben.
Stadt Hamburg. Hr. Rechtsanwalt Dr. Sander a. Eßben. Die Hrn. Kaufl. Fürstenheim a. Eßben, Silberstein, Gumpel, Blumenthal, Fürst, Kössner und Goldstein a. Berlin, Förster a. Leipzig, Buchfeld a. Gladbach, Nagel a. Gelsen, Silbermann a. Harburg, Danmann a. Erfeld und Reiss a. Mainz.
Meute's Hotel. Die Hrn. Kaufl. Vrengraber a. Benshausen, Zimmer a. Schwedt a/D., Magnus a. Nordhausen, Cahn a. Bodegrave i/Holland, Straßer a. Magdeburg und Varuch a. Berlin. Hr. Lieutenant v. Werder a. Schönebeck. Hr. Landwirth Erdmann a. Halle. Hr. Präsident v. Reibnitz a. Merseburg. Hr. Fabrikbesitzer Dr. Cohn a. Charlottenburg.

Telegraphische Witterungsberichte.

20. Januar.

| Beobachtungszeit | Barometer. Pariser Linien. | Temperatur. Réaumur. | Wind. | Allgemeine Himmelsanfsicht. |
|-------------------------------|----------------------------|----------------------|------------|-----------------------------|
| Auswärtige Stationen. | | | | |
| 8 Mrg. Paris | 337,6 | 6,1 | S lebhaft | bedeckt |
| Saparanda | 325,7 | -8,5 | S schwach | bedeckt |
| Moskau | 328,8 | 0,3 | SW schwach | bedeckt |
| Preussische Stationen. | | | | |
| 6 Mrg. Memel | 334,0 | 4,6 | W mäßig | bedeckt |
| Berlin | 335,4 | 4,4 | SW mäßig | berührt |
| Münster | 333,9 | 5,7 | W mäßig | trüb |
| Lorgau | 334,6 | 4,7 | SW mäßig | ganz heiter |
| Ratibor | 330,3 | 1,0 | S still | heiter |
| Erier | 332,2 | 5,4 | S mäßig | trüb |

Herausgeber: Prof. Dr. Hertberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachdem der bisherige städtische Exekutor Brendel auf seinen Antrag mit dem 1. d. M. aus seinem Dienst ausgeschieden ist, werden von da ab die Annahmungen und Executionen in den Kammerei-Kassen-Sachen durch die Executoren **Kleemann** und **Schubert**, in den Schulassen-Sachen durch den Exekutor **Hellwoigt** bewirkt, was hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.
Halle, den 16. Januar 1866. **Der Magistrat.**



Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntniß der Gerichts-Eingefessenen gebracht, daß die Verwaltung des Depositoriums bei dem hiesigen königlichen Kreis-Gerichte jetzt

- 1) dem Kreisgerichtsrath **Bertram** als ersten Kurator,
 - 2) dem Kreisgerichts-Sekretair **Schnabel** als zweiten Kurator,
 - 3) dem Rechnungsrath **Schmidt** als Kantanten,
- übertragen ist. Gelder oder geldwerthe Gegenstände können daher nur dann als gehörig deponirt erachtet werden, wenn sie diesen drei Depositarern gemeinschaftlich übergeben und von ihnen angenommen sind. Eine solche Annahme setzt aber stets einen Befehl des Gerichts voraus, den mithin Jeder, der etwas zum Depositorio einzuliefern hat, zuvörderst bei dem Gerichte nachsuchen muß.

Zum Depositaltage ist der **Donnerstag** jeder Woche bestimmt.

Halle a/S., am 15. Januar 1866.

Das Directorium des Kreis-Gerichts.

In dem Oberförsterei-Bezirk **Schwenditz** auf der **Nabeninsel** sollen eine Quantität Hölzer, bestehend in circa

16 Eichen mit 142 E.,

340 Rüstern mit 3200 E.,

10 Erlen, Weiden mit 150 E.,

10 Klaftern Scheit- und Knüppelholz,

11 Stockholz,

200 Reiserholz,

Montag den 29. Januar

öffentlich versteigert werden. Kauflustige wollen an gedachtem Tage, Vormittags um 10 Uhr, auf der Nabeninsel sich einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten. **Schwenditz, den 19. Januar 1866.**

Königliche Oberförsterei.

Die sogenannten Topfkammern an der Marienkirche sollen anderweit auf die Zeit vom 1. April 1866 bis dahin 1872 meistbietend vermietet werden.

Im Auftrage des Gemeinde-Kirchenraths habe ich dazu einen Termin auf

Mittwoch den 24. Januar d. Js.

Vormittags 11 Uhr

in meiner Expedition anberaumt, zu welchem ich Reflectanten hierdurch einlade.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Halle, den 12. Januar 1866.

Der Justizrath **Fritsch.**

Gummischuhe!

das beste französische Fabrikat,

für Damen ohne Hacken 15 Sgr.,

mit 20 Sgr.,

für Herren ohne 20 Sgr.,

mit 27 1/2 Sgr.,

für Kinder ohne 10 Sgr.,

für Mädchen 12 1/2 Sgr.

empfehlen **Robert Sohn.**

Für Händler!

Eine Partie geräucherte **Schellfische** zum Rohessen, wie **Wücklinge** sind preiswerth zu verkaufen **Erbdel 11.**

Bekanntmachungen.

Moirée zu Unterröcken, Möbel-Damaste u. Gardinen empfiehlt in großer Auswahl **L. Gundermann, Schmeerstraße 41.**

Westphälische Schmiedefohlen bei

Klinhardt & Schreiber.

Mit heutigem Tage eröffne mein **Cabinet zum Barbieren, Haarschneiden und Frisiren** nebst **Lager ff. Parfümerieen und Toilettenseifen** etc. etc. im elegant eingerichteten Laden **Leipzigerstraße Nr. 13.**

Ich empfehle einem geehrten in- und auswärtigen Publikum mein neues **Etablisement** hiermit bestens.

Friedrich Mayer, Leipzigerstraße Nr. 13.

Allgemeiner Vorschuß- und Spar-Verein.

Die Mitglieder des Vereins werden zu einer weiteren **Generalversammlung** auf **Freitag den 26. Jan. Abends 7 1/2 Uhr** in **Rocco's Etablisement** eingeladen.

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1) Weitere Wahl von Verwaltungsrathsmitgliedern;
- 2) Wahl von drei Revisoren der Jahresrechnung pro 1865;
- 3) Antrag auf Vermehrung der Verwaltungsrathsmitglieder.

Wir ersuchen die Mitglieder um **zahlreiche Betheiligung.**

Das Directorium.

Der Verwaltungsrath.

Von heute ab sind gute Speisefartoffeln zu verkaufen à Meke 18 S., im Ganzen billiger, bei **Schaaf, Pilsengasse 11.**

Dieselbst sind auch ausgezeichnete Knorpel à Lonne 8 Sgr. zu haben.

Zu verkaufen ein fettes Schwein Steg 10.

Zu verkaufen ist ein Bureau mit Glasaufsatz und eine Stellampe Pilsengasse 2.

Zu verkaufen ist ein Flügel von noch gutem Ton, in eine Restauration passend, Berggasse 3, 2 Treppen. Ebenfalls ein weißer Tisch mit Anschlagbestücke.

Zu verkaufen ist ein eiserner Etagenofen mit Rohr Schmeerstraße 24, 2 Tr. hoch.

Ein in einer Provinzialstadt befindlicher **freiquenter Gasthof** wird mit zwei- bis dreitausend Thaler Anzahlung zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten werden franco unter Chiffre A. H. poste restante Erfurt erbeten.

500 R. werden zu sicherer Hypothek zu Ende März zu leihen gesucht. Zu erfragen gr. Ulrichsstraße 50 beim Herrn Baron **v. Biela.** Sprechstunde nur Vormittags.

Commis-Gesuch.

Ein Commis, flotter Verkäufer, mit guten Empfehlungen, kann sofort placirt werden durch **Aug. Markert, Leipzigerstraße 37.**

Einem Lehrling suchen zum 1. April **F. Hagemann & Sohn, Mechaniker, Voßeshörner 9.**

Gesucht wird zum 1. April ein tüchtiges, im Weißnähen, Waschen und Plätten geübtes Hausmädchen von **Professor Dümmler, Schimmelgasse 7.**

Gesucht wird zum 1. April ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen für die Küche und Hausarbeit **Barfüßerstraße 15.**

1 Stuben-, sowie mehrere Haus- u. Küchenmädchen sucht sogleich **Frau Hartmann, gr. Schlamm 10.**

Gesucht wird sofort oder 1. Februar ein ordentliches Mädchen Strohhofsstraße 20, part.

Ein junger Mann empfiehlt sich Herrschaften als Privat-Krankenträger, Bote, Gesellschafter oder Diener. Näheres Nittergasse 2 bei **S. Schülbe.**

Ein junges Mädchen von auswärts, im Schneidern, Weißnähen, Waschen und Plätten erfahren, sucht zum 1. April eine Stelle. Zu erfragen bei **Professor Conze, Siebichensteiner Allee.**

Ein anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, im Schneidern, Plätten und aller häuslichen Arbeit erfahren, sucht jetzt oder 1. April eine Stelle als Hausmädchen. Zu erfragen Landwehrstraße 7, im Hofe.

Gesucht wird zum 1. April eine kleine Wohnung von ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen H. Ulrichsstraße 7 bei **Götter.**

Ein **Logis zum Preise von 80 Thlr., bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern und sonstigem Zubehör, ist von jetzt ab zu vermieten** und zum 1. April zu beziehen. **F. W. Nüprecht, gr. Schlamm 3.**


Zu vermieten zum 1. April eine Wohnung in Mitte der Stadt, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Waschhaus, Trockensboden etc. für eine kleine anständige Familie passend. Näheres gr. Steinstraße 15, 1 Tr.



Ein **Logis: 4 St., 5 K. u. K.** nebst Zubehör, sowie 2 St., 2 K. u. K., dann 2 Logis, St., K. u. K. vor dem Königsthor sind zu vermieten und 1. April d. J. zu beziehen. Näheres beim **Agent N. Müller, Laubengasse Nr. 6, 1 Tr.**

Ein möblirtes Zimmer mit Schlaffkabine sofort beziehbar **Steinweg 30, 1 Tr.**

Aust. Schlafst. m. Kost Breitestr. 4, 1 Tr. 1. Anständige Mädchen finden Schlafstellen **H. Märkerstraße 9.**

Engros-Lager bester **Sanzwirne**, **Eisengarne** auf Karten und Spulen, sowie **schwarze u. couleurte Nähseide**, in allen Sorten empfehlen
Geb Brüder Frank, Leipzigerstraße Nr. 8.

 **Neueingerichtete Damenmasken - Anzüge** sind in eleganter Auswahl zu haben
alter Markt Nr. 28, part.

 **Goldene Rose.** Mittwoch Abend **Schweinsköchel** mit Magdeburger **Sauerkohl** und Meerrettig. 

Filz-Stiefeln mit **Gummisohle** und **Besatz**, (franz. Fabrikat) halten zu den bekannten Preisen bestens empfohlen
Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt 3.

Dienstag früh **frischen Seedorf** à Pfund 2 Sgr.,
geräucherten Dorsch bei **C. Müller** am Markt.

Umstände halber

sollen und müssen so schnell als möglich **Blücherstraße Nr. 9 in Halle a/S.**
20.000 Ellen wollene u. halbw. Kleiderzeuge, Shawltücher u. Tisch-Decken
 zu fabelhaft billigen Preisen ausverkauft werden. Nur
Blücherstraße Nr. 9 in Halle a/Saale.

Müller's „Belle vue.“

Freitag den 26. Januar



Grosser Volks-Maskenball im brillant decorirten Saale.



Concert- u. Ballmusik vom ganzen Musikcorps des 27. Inf.-Reg. Concertmusik unter persönlicher Leitung des Musikdirectors **Herrn Menzel**. Um 9 Uhr Eröffnung der Polonaise durch **Frl. Elisabeth Murphi**, Europas größter Dame. Um 12 Uhr feierliche Vertheilung von Souvenirs an sämtliche Damenmasken durch **Elisabeth Murphi**, wobei die schönste Damenmaske (von 2 Preisrichtern bestimmt) ein werthvolles Andenken erhält.



Die Zwischenpausen werden ausgefüllt durch Exercitien von Komikern u. Masken, welche Anstand u. Sittlichkeit verletzen, werden nicht eingelassen resp. sofort entfernt.

Billets sind zu haben bei **Herrn Stoy**, Leipzigerstraße:

 Maskenbillets für Herren à 10 Sgr., für Damen à 7½ Sgr. 
 Zuschauerbillets, untere Gallerie à 7½ Sgr., obere Gallerie à 5 Sgr.

Masken von 5 Sgr. bis 10 Thlr. sind am Abend von dem Costumier Herrn Gottschalk ausgestellt.



W. Prautzsch.

 Anfang 7½ Uhr. 

Rocco's Etablissement.

Dienstag den 23. Januar **Concert** vom Musikcorps des 27. Infanterie-Regiments.

Programm: 1) Duw. „Fidelio“ von Beethoven; 2) Andante aus Haydn's Quartett „Gott erhalte Franz den Kaiser“; 3) Aufforderung zum Tanz von Weber; 4) Vohengrein, Fantasie von Hamm; 5) Sinfonie B-dur von Beethoven (auf Verlangen); 6) Die lustigen Weiber, Duw. von Nicolai. Anfang ½ 8 Uhr. Entrée à Person 5 Sgr.

 Der Billet-Verkauf ist nur an der Kasse. 



L. Broekmann's

Affen-Theater und Kunstreiterei en miniature,

auf dem großen Berlin.

Tägliche große Vorstellung Abends 7 Uhr.

Mittwochs, Sonnabends und Sonntags 2 Vorstellungen, Anfang 4 u. 7 Uhr.

 Näheres die Plakate. 

Achtungsvoll **L. Broekmann**, Direktor.

Möblirte Wohnung nebst Schlafkabinet zum 1. f. M. zu beziehen (auf Verlangen auch Kost) H. Schloßgasse 7, 1 Tr., dicht am Paradeplatz.

Verloren

wurden 6 kleine Schlüssel am Ringe. Gegen Belohnung abzugeben Geiſtſtraße 2.

Verloren: Mittwoch Abend den 17. ein brauner Pelzfragen, braun gefüttert, von der Leipziger- nach der gr. Ulrichsstraße. Sonnabend den 20. ein weißes Taschentuch gez. A. C. über den Parz, Geiſtthor nach der Wuchererstraße. Gegen Belohnung abzugeben gr. Ulrichsstraße 52, 1 Tr.

Verloren wurde am Freitag zwischen Wittenkind und der Saale ein Pelzfragen. Abzugeben gegen Belohnung bei **Frau v. Niebuhr**, vor dem Geiſtthor 14.

Verloren eine Brille mit Futteral vom Steinthor bis zur großen Ulrichsstraße. Gegen Belohnung abzugeben

Barfüßerstraße 10, 2 Tr.

Zugelaufen eine Dogge H. Verchenfeld 3.

Zugelaufen ist vorige Woche ein gelbes Windspiel Brüderstraße 10.

Ich nehme die Beleidigung gegen **Wilhelm Pischel** aus Siebichenstein zurück. **A. K.**

Meinem Bruder **W. Knöchel** zu seinem 30. Geburtstage ein donnerndes Hoch.

Müller's Belle vue.

Dienstag den 23. Jan. „Thalia“ und „Beamtenverein“ Maskenball. Zuschauerbillets a. b. Kasse.

Liedertafel Eintracht.

Unser **Maskenball** findet Sonntag den 28. Januar Abends 7 Uhr im **Salon zur Weintraube** statt.

Billets für Herren und Damen sind bei dem Hutfabrikant **H. Linde**, gr. Klausstraße, sowie bei dem **Vorstand** in Empfang zu nehmen. Dies unseren Freunden zur Nachricht.

Der Vorstand.

In der Schwemme.

Heute Dienstag **Wurffest**. Früh **Wellfleisch**.

Herzlichen Dank allen denen, welche den Sarg meiner lieben Mutter, unserer Schwieger- und Großmutter, so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten, sowie den Mitgliedern des Wohlthätlichen Mauerergewerks, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte trugen.

Karl Kunze nebst Frau und Kindern.
 Halle, den 21. Januar 1866.

Wasserstand der Saale bei Halle.

21. Januar Ab. am Unterpegel 6 Fuß — Boll
 22. „ „ „ „ 6 „ — „